

Inserate.

Bau-Ausschreibung.

Die Arbeiten für die Erstellung einer Straße von der neuen Thierachernstraße gegen die Mühlemattsäge werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bauvorschriften und Bedingungen sind im Bureau des eidgen. Oberbauinspektorates in Bern zur Einsicht aufgelegt, wo zugleich jede weitere Auskunft ertheilt wird.

Uebernahmsofferten sind bis und mit dem 8. März nächsthin in verschlossenen Eingaben, mit der Aufschrift: „Angebot für die Thierachern-Mühlematt-Straße“ versehen, dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 24. Februar 1877.

**Eidg. Departement des Innern,
Bauwesen.**

Schweizerische Centralbahn.

In Aufhebung des sub 18. Januar 1876 in Kraft getretenen Personen- und Gepäcktarifs Murten-Centralbahn und Aargauische Südbahn tritt mit 1. März nächsthin ein neuer Tarif mit ermäßigten Taxen in Kraft. Derselbe kann auf den betreffenden Stationen eingesehen werden.

Basel, den 24. Februar 1877.

Directorium der schweiz. Centralbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Für den Transport von rohem Eis in Wagenladungen von 10,000 Kilogramm pro Wagen oder dafür zahlend, von Interlaken nach Basel S. C. B. tritt mit 1. März nächsthin ein Exporttarif in Kraft.

Exemplare desselben können sowohl bei der Verbandstation Interlaken, als auch bei der Empfangstation Basel S. C. B. bezogen werden.

Basel, den 24. Februar 1877.

Directorium der schweiz. Centralbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Mit 1. März 1877 tritt zum directen Personen- und Gepäcktarif zwischen der Großh. Bad. Staatseisenbahn und der Main-Neckarbahn einerseits und der Schweiz. Centralbahn, der Jura-Bern-Bahn und den Westschweizerischen Bahnen anderseits d. d. 15. Februar 1876 ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend Abänderungen der Tarifbestimmungen.

Von demselben kann auf den Verbandstationen Einsicht genommen werden.

Basel, den 22. Februar 1877.

Directorium der schweiz. Centralbahn.

Schweizerische Nationalbahn.

Zum Gütertarif Schweiz. Nationalbahn, Badische Bahn und Main-Neckar-Bahn vom 10. April 1876 wird mit 1. März nächstkünftig ein I. Nachtrag in Kraft treten, durch welchen die im Haupttarif enthaltenen

Wagenraumtaxen für Rielasingen-Singen aufgehoben und durch die im internen Verkehr der Schweiz. Nationalbahn gültigen Classificationstaxen ersetzt werden.

Exemplare des I. Nachtrages können bei unserer Güterexpedition Singen und bei unserm Tarifbureau gratis bezogen werden.

Winterthur, den 27. Februar 1877.

Die Direction der Schweiz. Nationalbahn.

Bekanntmachung

betreffend

die eidgenössische Gesezsammlung.

Der zweite Band, neue Folge, der eidgenössischen Gesezsammlung ist nunmehr broschirt, gegen Nachnahme von Fr. 3, beim Sekretariat für Druksachen der Bundeskanzlei zu beziehen.

Bern, den 16. Februar 1877.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Vom 1. März 1877 an treten im Verkehr der Linie Lyß-Fräschels (III. Section) sowohl für den Transport von Personen als Gütern neue ermäßigte Tarife in's Leben und können Exemplare des Gütertarifes im Verkehr der Stationen genannter Section unter sich sowie mit den übrigen Linien der Jura-Bern-Luzern-Bahn (soweit er nicht über dritte Bahnen geleitet wird) vom genannten Tage an auf den Stationen bezogen werden.

Bern, den 21. Februar 1877. [3] ..

Die Direction.

Konkursprogramm

für eine Arbeit aus dem Gebiete orientalischer Geschichte, anlässlich des in Florenz abzuhaltenden IV. internationalen Orientalisten-Kongresses.

Anlässlich des in Florenz abzuhaltenden IV. internationalen Orientalisten-Kongresses hat der Unterrichtsminister, S. E. Professor Michele Coppino, die Veranstaltung eines bedeutenden Werkes über einen orientalischen Gegenstand angeregt, und sodann, nach Anhörung des Organisationskomite's, eine Prämie von 5000 italienischen Lire für eine Schrift ausgesetzt, welche unter nachfolgenden Normen als die beste erklärt wird:

Gegenstand: Die Wandlungen der arischen Kultur in Indien.

Nach Vorausschikung einer historisch-kritischen Studie über die eigenthümlichen Elemente der arischen Kultur vor der Auswanderung des betreffenden Volkes nach dem Pendschab, wie solche sich durch Sprache, Mythen, Religionsglauben, Sitten kundgaben, ist in eingehender Weise die Geschichte jener Kultur in Indien darzustellen, unter Erforschung der Elemente, durch welche sie in ihren verschiedenen indischen Wohnstätten umgestaltet wurde.

Die Gelehrten aller Länder sind zur Theilnahme am Konkurse eingeladen.

Jeder Bewerber hat sein Manuskript portofrei spätestens bis Ende 1877 einzureichen: sei es an Professor Michele Amari, Senator des Königreichs und Präsident des genannten IV. Kongresses und des Organisationskomite's, sei es an eine beliebige italienische Gesandtschaft in Europa oder Amerika.

Das Manuskript soll nicht den Namen des Verfassers, sondern statt desselben ein Motto enthalten, das sich auf der Ueberschrift eines versiegelten Couverts reproduziert findet, welches letztere den Namen des Verfassers enthält und sammt dem Manuskripte selbst, an die eine oder andere obiger Adressen einzusenden ist.

Die Würdigung der eingehenden Arbeiten geschieht durch fünf vom Organisationskomite bereits gewählte angesehene Kenner der arischen Literatur, unter denen nur ein Italiener ist.

Die — einzeln abgegebenen — Stimmen dieser Richter werden vom Organisationskomite gesammelt, und es wird hierauf die Prämie derjenigen Schrift zuerkannt, welche sämtliche oder die Mehrheit der gedachten fünf Stimmen auf sich vereinigt. Alsdann erfolgt die Eröffnung des Couverts, welches den Namen des betreffenden Verfassers enthält; die andern werden verbrannt.

Dem prämirten Verfasser verbleibt das Eigenthum seiner Arbeit ganz; den andern werden ihre Schriften auf Verlangen — auf ihre Kosten — erstattet. In der Eröffnungssitzung des Kongresses wird der Präsident den Erfolg des Konkurses verkünden und die Namen der Richter bekannt geben.

Die Arbeiten können in lateinischer, in italienischer, französischer, englischer oder deutscher Sprache abgefaßt werden.

Die Mitglieder des Organisationskomites und die Preisrichter dürfen nicht konkurriren.

Rom, den 12. Januar 1877.

Im Namen des Organisationskomites:

M. Amari, Präsident.

A. de Gubernatis, Sekretär.

Bekanntmachung.

Das schweizerische Konsulat in Warschau hat mit Schreiben vom 3. d. Mts. darauf aufmerksam gemacht, daß es für das Reisen nach Rußland unerlässlich sei, den Reisepaß bei der kaiserlich russischen Gesandtschaft in Bern visiren zu lassen, ohne welches man sich großen Unannehmlichkeiten aussetzen würde, wovon dem obgedachten Konsulate im Laufe dieses Jahres schon drei Fälle vorgekommen seien.

Bern, den 15. Februar 1877.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 29. September 1876 (Bundesblatt Nr. 45) bringen wir anmit zur Kenntniß, daß der unterm 1. Juni 1874 eingeführte direkte Gütertarif zwischen den Stationen des engern Jurabahnnetzes (Biel-Sonceboz-Tavannes-Convers, resp. Ghaudelfonds) einerseits und den Stationen der Schweiz. Centralbahn und der Bodelibahn anderseits mit 1. März 1877 außer Kraft gesetzt wird.

Ebenso kommen auch die bezüglichlichen Taxen des direkten Gütertarifes der Emmenthalbahn vom 1. October 1875 nicht mehr zur Anwendung.

Dagegen tritt an die Stelle dieser Tarife vom 1. März 1877 an ein Reexpeditionstarif, welcher von heute an auf sämtlichen Stationen des Decretnetzes eingesehen und zu 10 Cts. per Stück bezogen werden kann. Dieser Tarif ist überdem noch ausgedehnt auf die Stationen Tavannes bis Court, sowie Hauts-Geneveys bis Locle.

Bern, den 14. Februar 1877. [3]...

Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.¹

- 1) Posthalter in Cully (Waadt). Anmeldung bis zum 17. März 1877 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 2) Briefträger in Tramelan (Bern). Anmeldung bis zum 17. März 1877 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 3) Briefträger in Peterzell (St. Gallen).
- 4) Postablagehalter in Marbach " }
- 5) Briefträger " " " } Anmeldung bis zum 17. März 1877 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 6) " für Altstätten-Eichberg (St. Gallen). }
- 7) Telegraphist in Someo (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. März 1877 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellenz.
- 8) Telegraphist in Bodio (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. März 1877 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellenz.

-
- 1) Briefträger und Paker in Tour de Peilz (Waadt). Anmeldung bis zum 10. März 1877 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Briefträger (eventuell mit Botendienst) in Steffisburg (Bern). }
 - 3) Postkommis in Langenthal. } Anmeldung bis zum 10. März 1877 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 4) Postpaker in Bern. }
 - 5) Büreaudiener beim Hauptpostbureau in Basel. Anmeldung bis zum 10. März 1877 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 6) Postablagehalter und Briefträger in Stäg (Zürich). Anmeldung bis zum 10. März 1877 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
-

Nachweisung der im Monat Januar 1877 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Eisenbahn- und Handelsdepartement.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	
Bezeichnung der Eisenbahnen.	Länge der im Betrieb befindlichen Linien.	Wovon doppelspurig.	Total der beförderten				Im Ganzen zurückgelegte		Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.		Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.		Auf jeden Kilometer Bahrlänge kommen von den zurückgelegten Achs-Kilometern.	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:										Total der Verspätungen.	Ursache der Verspätungen.					Total der Verspätungen auf eigener Bahn.	Anschlüsse wurden versäumt:		Prozent der auf der eigenen Bahn verspäteten Schnell-, Personen- und gemischten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl.	Im Monat November des Vorjahres betrug der nämliche Prozentsatz.	Folgende Anzahl		Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:			
			fahrplanmäßigen			Extra-								Schnell- und Personenzüge					Gemischte Züge						Durch Verspätung der Anschlussanstalten.	Entgleisungen und Zusammenstöße.	Beschädigung der Lokomotive, Achsenbrüche, Warmlaufen etc.	Während der Fahrt und auf den Stationen.	Verschiedene Ursachen.		bei Schnell- und Personenzügen.	bei gemischten Zügen.			Kilometer kommen auf eine Verspätung auf eigener Bahn.	Schnell- und Personenzüge.			Gemischte Züge.	
			Schnell- und Personen-	Gemischten	Güter-	Schnell- und Personen-	Güter-	Zugs-	Achs-	Zugs-	Achs-	Anzahl.		Durchschnittl. Verspätung	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	10—20 Minuten.														über 20 Minuten.	15—30 Minuten.		über 30 Minuten.
			Kilometer.	Züge.		Züge.		Kilometer.	Kilometer.		Kilometer.	Anzahl.		Min.	Anzahl.	Min.	Min.	Anzahl.	Min.	Anzahl.	Min.	Min.	Anzahl.		Min.	Min.	Min.	Min.	Durch Verspätung der Anschlussanstalten.		Entgleisungen und Zusammenstöße.	Beschädigung der Lokomotive, Achsenbrüche, Warmlaufen etc.			Während der Fahrt und auf den Stationen.	Verschiedene Ursachen.	Anzahl.	Prozent.	Kilometer kommen auf eine Verspätung auf eigener Bahn.	Kilometer.
			Vereinigte Schweizerbahnen ¹⁾	307	—	1775	527	155	3	9	119,139	2,945,427		113,094	2,801,794	49	1217	9,594	16	11	1	31	31		1	16	—	—	16		18	1			1	1	15	—	17	1
Schweizerische Nordostbahn ²⁾	518	76	3813	1147	992	2	30	254,075	6,787,576	204,944	4,228,961	41	853	13,103	10	12	3	25	32	1	15	—	—	15	14	3	2	—	9	—	11	2	—	0,22	0,27	18,631	384,451	28,1	18,7	
Tössthalbahn	40	—	155	186	—	—	—	12,401	157,674	12,401	157,674	36	462	3,942	—	—	2	54	84	—	—	1	38	38	3	—	—	3	—	—	3	2	—	0,88	—	4,134	52,558	22,5	19,1	
Schweizerische Nationalbahn	75	—	496	186	62	—	—	27,125	417,132	25,141	364,350	37	534	5,562	2	11	1	26	26	2	26	—	—	30	5	2	—	1	2	—	3	—	—	0,44	1,5	8,380	121,450	28,7	19,3	
Schweizerische Centralbahn ³⁾	339	96	1674	1023	749	1	—	158,715	4,531,828	128,031	3,335,140	47	1237	13,368	4	14	2	52	82	4	21	—	—	26	10	3	—	1	6	—	7	1	2	0,26	0,29	18,290	476,449	27,1	18,1	
Basler Verbindungsbahn	5	—	372	—	—	—	2	1,910	55,280	1,860	54,500	5	147	11,056	1	12	1	45	45	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	
Emmenthalbahn	24	—	155	193	—	—	—	6,254	71,182	6,254	71,182	18	205	2,966	1	15	—	—	15	1	19	—	—	19	2	—	—	1	1	—	2	—	—	0,57	—	3,127	35,591	24,5	22,6	
Jura-Bern-Luzern-Bahn	306	—	1798	651	155	—	27	89,381	1,690,526	85,548	1,547,082	35	632	5,525	25	13	5	54	93	3	21	1	32	32	34	4	1	1	28	—	30	—	1	1,22	2,16	2,852	51,569	22,7	15,6	
Suisse Occidentale ⁴⁾	622	48	1705	1364	651	10	143	220,515	5,955,173	182,291	4,059,057	59	1323	9,574	37	12	14	46	131	16	22	4	56	70	71	1	4	2	64	—	70	7	4	2,28	1,85	2,604	57,987	26,4	16,8	
Brünigbahn	9	—	186	—	—	—	56	1,464	14,480	1,240	12,312	7	66	1,609	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,7	—	
Gotthardbahn	67	—	372	124	—	—	—	16,368	209,276	16,368	209,276	33	422	3,124	1	10	—	—	10	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	0,16	—	—	—	25,7	21,2
Porrentruy-Delle	12	—	—	186	—	—	—	2,232	35,400	2,232	35,400	12	190	2,950	—	—	—	—	—	—	1	25	—	—	25	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—
Lausanne-Echallens	15	—	—	256	—	103	—	4,169	41,260	3,780	39,704	15	155	2,751	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	17,9	—
Rorschach-Heiden	6	—	186	—	—	1	2	1,130	4,282	1,116	4,232	6	23	714	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,2	—	—	7,3	—	
Appenzellerbahn	15	—	—	620	—	10	10	5,372	63,700	5,208	61,934	8	100	4,247	—	—	—	—	—	—	2	23	1	58	58	3	—	—	—	3	—	3	—	1	0,48	0,5	1,736	20,645	—	14,7
Totale und Durchschnittszahlen	2360	220	12,687	6463	2764	130	279	920,250	22,980,196	789,508	16,982,598	41	887	9,737	97	12	29	45	131	31	22	7	50	70	164	18	8	10	128	—	146	13	8	0,76	0,9	5,408	116,319	26,1	17,5	
Im Monat Januar 1876	2042	220	13,445	5304	2803	21	256	877,079	22,627,003	739,954	16,792,247	39	896	11,081	134	14	37	37	127	31	21	13	83	305	215	47	4	22	140	2	168	9	6	0,9	—	4,404	99,954	25,3	19,8	

¹⁾ incl. Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.
²⁾ „ Bözbergbahn, Sulgen-Gösa und Effretikon-Hinweil.
³⁾ „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und die Gäubahn.
⁴⁾ „ Jougne-Eclépens, Simplon, Bulle-Romont und Broyethalbahn.

Bemerkung. In den Verspätungen auf eigener Bahn (Colonne 32) sind inbegriffen:
Jura-Bern-Luzern-Bahn 2 Verspätungen, verursacht durch Halten vor den Signalen von nicht unter eigener Verwaltung stehenden Bahnhöfen.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1877
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.03.1877
Date	
Data	
Seite	379-384
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 458

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.